

Baring: Der Euro wird keinen Bestand haben

Publizist und Historiker hält Vortrag in Bad Sobernheim und liest den Politikern die Leviten

Bad Sobernheim. Arnulf Baring redet als scharfsinniger und streitbarer Kommentator niemandem nach dem Mund. Dem renommierten Historiker und Publizisten ist es eine Herzensangelegenheit, auf Missstände aufmerksam zu machen und politische wie kulturelle Werte zu vermitteln. Bei seinem Vortrag musste sich selbst der Gastgeber, die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung für politische Bildung, warm anziehen. „Es hat heftige Schelte gegeben. Aber wir brauchen Leute, die uns den Spiegel vorhalten“, konstatierte deren Leiter, Karl-Heinz B. van Lier.

„Es lebe die Republik – es lebe Deutschland“ lautete der Titel von Barings Vortrag. Doch die Deutschen sterben „trotz blühender Landschaften“ 20 Jahre nach dem Mauerfall aus. Die Auswanderung schreite fort.

Baring ist Kosmopolit und Zeithistoriker. Der Professor lehrte in den USA und in Oxford. 1932 in Dresden geboren, begleitete er als Journalist Staatsmänner wie Charles de Gaulle. Baring versteht es, seine Zuhörer zu fesseln, und polarisiert: „Der Euro wird keinen Bestand haben“, konstatiert er etwa. Deutschland sei in Europa das einzige leistungsfähige Land. Sorgen bereitet ihm jedoch die politische Führung.

Kanzlerin Merkel sei intelligenter und fleißiger als eine Reihe ihrer Vorgänger. Doch auch sie kam nicht ungeschoren davon. „Merkel ruiniert die Union“, so Barings Fazit nach zweieinhalb Stunden. Beim SPD-Mann Thilo Sarrazin habe sie sich ohne Not verrannt und drei Institutionen beschädigt, obwohl sie das Buch gar nicht gelesen habe.

„Die Parlamentarier merken nicht, dass ihnen das Volk abhanden gekommen ist!“ Die Politik sei insgesamt unglaubwürdig, der Reichstag als Tribüne der Nation nicht wahrnehmbar, höchstens als Pseudodemokratie in Talkshows. Wählbar ist für Baring keine Partei.

Warum geht die innere Integration nicht voran? Warum wird Volkes Stimme an den Stammtischen so negativ dargestellt? Und warum hat sich zwischen Politik und Bevölkerung eine Parallelgesellschaft entwickelt? Die Zuhörer stellten spannende Fragen – und Baring antwortete.**Bernd Hey**

Oeffentlicher Anzeiger vom Freitag, 24. September 2010, Seite 27 (0 Views)